

DGAW-Pressemitteilung

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl, Fachveranstaltung und 20-Jahr-Feier

11.06.2010

Vor 20 Jahren haben sich 80 Personen aus beiden Teilen Deutschlands und aus den unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereichen zur Deutschen Gesellschaft für Abfallwirtschaft zusammengeschlossen. Inzwischen hat die DGAW über 300 Mitglieder und trägt als Plattform für Produktverantwortung und Ressourcenschonung maßgeblich zur ökologischen Weiterentwicklung der Rohstoff- und Kreislaufwirtschaft bei.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums fand am Freitag, 11.06.2010, die 21. Mitgliederversammlung des Vereins, die Fachveranstaltung zum Thema: „Ressourcenschonung und Produktverantwortung – Was uns bewegte; wo wollen wir hin“ sowie die anschließende 20-Jahr-Feier in den Räumlichkeiten des Umweltbundesamtes in Berlin statt.

Auf der Mitgliederversammlung waren über ein Drittel der DGAW-Mitglieder anwesend. Der Präsident, Herr Obermeier, und Herr Weber in der Rolle des Schatzmeisters, wurden bei der Wahl bestätigt. Auch die Vorstandsmitglieder Prof. Klett, Frau Groß, Dr. Itzel, Dr. Gosten, Frau Schock, Dr. Engler und Prof. Rettenberger wurden in ihrer Funktion bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Herr Bernhard Kemper. Er ist bereits lange in der Abfallwirtschaft tätig und agierte bereits als Geschäftsführer von SULO und Vorstandschef der RWE Umwelt AG sowie der Vecoplan AG. Des Weiteren wählte die Mitgliederversammlung Herrn Dr. Uhlenbrauck in den Vorstand. Dieser war als Entsorgungsbeauftragter der EnBW tätig und ist Geschäftsführer von T-Plus. Den ausgeschiedenen Mitgliedern Herrn Siewek und Herrn Mielke wurde für ihre Dienste gedankt. Prof. Klett und Herr Dr. Engler wurden vom Vorstand als Vizepräsidenten gewählt.

Am Nachmittag nahmen über 140 Personen an der von Prof. Fülgraff moderierten Fachveranstaltung „Ressourcenschonung und Produktverantwortung – Was uns bewegte; wo wollen wir hin“ teil und hörten sich im vollbesetzten Veranstaltungsraum des Umweltbundesamtes die Ausführungen der Referenten über Nachhaltigkeit an. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Ehrenvorsitzende der DGAW, Prof. Werner Schenkel, für seine Verdienste geehrt.

Die Fachveranstaltung wurde von Herrn Dr. Holzmann, Vizepräsident des Umweltbundesamtes, eröffnet. Er hieß die Teilnehmer herzlich willkommen und verwies auf die Rolle des Amtes bei der Umgestaltung der Abfallwirtschaft.

Insbesondere Prof. Töpfer betonte den Paradigmenwechsel, der in den letzten 20 Jahren stattgefunden hat. Er hob die neuen Ziele im Übergang von der Abfall- zur Rohstoff- und Ressourcenwirtschaft hervor und verdeutlichte, wie wichtig es ist, die Ressourcenschonung und die Produktverantwortung noch stärker ins allgemeine Bewusstsein zu heben. Die Verdienste und das Engagement von Prof. Schenkel im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz würdigte er mit warmen, Kraft gebenden Worten.

Prof. Faulstich referierte als Gründungsmitglied der DGAW über die stetig wachsende Ressourcenknappheit, die maßgeblich aus dem anhaltenden Wachstums- und Konsumzwang in unseren Gesellschaften resultiert. Die Ziele der DGAW sind aktueller denn je, da selbst hochentwickelte Industrienationen noch weit vom anerkannten Leitbild der Nachhaltigkeit entfernt sind. Die Schonung natürlicher Ressourcen und die Rückgewinnung von Rohstoffen aus ausgedienten Produkten standen in seinem Vortrag im Vordergrund. Er betonte seine enge Zusammenarbeit mit Prof. Werner Schenkel und die wertvollen Anregungen und Ideen, die er von ihm erhalten hat.

Als weitere Referenten konnten wir Prof. Dr. Angrick vom Umweltbundesamt und unser Gründungsmitglied Prof. Dr. Lausch gewinnen, welche die Teilnehmer zu den Themen Nachhaltigkeit und Gründung der DGAW informierten. Im Anschluss gab Herr Obermeier, Präsident der DGAW, einen Überblick über die Ausgangssituation vor 20 Jahren, über die Motive zur Gründung der DGAW sowie einen Abriss über die positive Entwicklung des Vereins in den Jahren seit seinem Bestehen. Er ehrte im Namen der DGAW Prof. Werner Schenkel für sein leidenschaftliches Engagement bei der ökologischen Weiterentwicklung der Rohstoff- und Ressourcenwirtschaft und der aktiven Teilhabe an der Entwicklung der DGAW. Abschließend hieß er die Teilnehmer der Veranstaltung zur 20-Jahr-Feier willkommen.

Im Rahmen des informellen Beisammenseins der Mitglieder und Interessenten auf der abendlichen Feier bei sommerlichem Wetter im Hof des Umweltbundesamtes wurden bei schwäbischen Spezialitäten und kühlen Getränken anregende Gespräche geführt, bestehende Kontakte vertieft und neue Kontakte geknüpft.

Die DGAW blickt auf einen gelungenen Veranstaltungstag zurück. Sie sieht mit Vorfreude den kommenden 20 Jahren mit neuen, sich ständig wandelnden Herausforderungen entgegen.